## Bilder aus Hagenau – eine von zwölf A.B.C.M.-Schulen





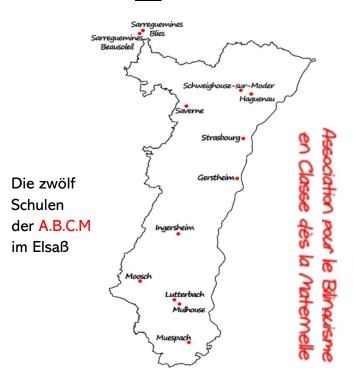
Unser Partnerverein: A.B.C.M. Zweisprachigkeit
12 route de Wintershouse
F - 67590 SCHWEIGHOUSE SUR MODER

Förderverein für die Zweisprachigkeit im Elsaß und im Moseldepartement e.V.

Wir sind Partner von A.B.C.M.



A.B.C.M. ermöglicht seit 1991 elsässischen Kindern den Zugang zu zwei Kulturen - zur französischen und zur deutschen Kultur!!



## Rechtsanwalt Werner Ehrhardt

Sie werden vielleicht fragen, warum kann und soll gerade das Elsaß ein Beispiel für wirklich gelebte deutschfranzösische Freundschaft sein?



Die wechselvolle Geschichte des Elsaß bedingt fast zwangsläufig eine starke Zweisprachigkeit - vielleicht mehr als in jeder anderen Region Europas. Seit dem 5. Jahrhundert sprachen die Elsässer «Elsässerditsch» und schrieben in «Hochdeutsch» - unabhängig von den wechselhaften politischen Verhältnissen. Erst 1833 führte die Pariser Regierung im Elsaß in einigen Schulen parallel zu den deutschsprachigen Schulen Französisch als Unterrichtssprache ein. Danach bestand für viele Jahrzehnte im Elsaß eine Zweisprachigkeit - mit einem weit überwiegenden deutschen Anteil. Nach dem Zweiten Weltkrieg aber verbot der französische Staat faktisch den Gebrauch der deutschen Sprache im Elsaß - bis 1981. Zehn Jahre nach Ende dieser schweren Zeit gründeten elsässische Eltern - im Interesse ihrer Kinder - den Verein A.B.C.M. (Association pour le Bilinguisme en Classe dès la Maternelle - Zweisprachigkeit).



Die ersten zweisprachigen Schulen im Elsaß hat A.B.C.M. gleich nach der Gründung 1991 in Gang gesetzt. Heute - 2025 - erhalten bei A.B.C.M. in einem Jahrgang ca. 1200 Schüler verteilt auf 12 Standorte diese besondere Starthilfe für ihr Leben. In der Folge der A.B.C.M.-Aktivitäten haben viele staatliche Schulen im Elsaß das Prinzip der zweisprachigen Erziehung übernommen - bis zum ABIBAC (dem deutsch-französischen Gemeinschaftsabitur).

Schulen, in denen der "normale" Fach-Unterricht (wie Mathematik oder Geschichte) abwechselnd in Deutsch und in Französisch durchgeführt wird, sind noch immer eine europäische Besonderheit. Es geht hier nicht um den herkömmlichen Fremdsprachenunterricht! Mit ihrer einzigartigen Pädagogik, dem Immersionskonzept (Sprachbad), ermöglicht A.B.C.M. Kindern von 3 bis 11 Jahren, auf der Basis des "Elsässerditsch" zwei Muttersprachen - Deutsch und Französisch - zu erlernen.

Die Nachfrage bei A.B.C.M. ist so groß, dass weitere Schulen und Unterrichtsräume im Aufbau sind. Elsässische Eltern zweisprachig aufgewachsener A.B.C.M.-Schüler müssen sich keine Sorgen um die berufliche Zukunft ihrer Kinder machen. So wächst im Elsaß eine wirklich tragende Säule der deutsch-französischen Freundschaft.

Tomi Ungerer, der 2019 verstorbene Ehrenpräsident von A.B.C.M., hat einmal gesagt,

"Zweisprarich sin, esch e Plaesier"



Die zukunftsorientierte Arbeit von A.B.C.M. wird durch laufende Schulgeldzahlungen und regelmäßige Arbeitseinsätze der elsässischen Eltern ermöglicht. Sie wird aber auch unterstützt von der französischen Großregion Grand Est, deutschen Stiftungen und nicht zuletzt - von zahlreichen Einzelspendern aus Deutschland. Wir haben dazu 1992 deutschen "Förderverein gemeinnützigen Zweisprachigkeit im Elsaß und im Moseldepartement e.V." gegründet, werben um Spenden und leiten sie an A.B.C.M. weiter. Unser Verein ist in Deutschland berechtigt, steuerlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

Sollten sie mehr Informationen zu den Schulen des Vereins A.B.C.M. Zweisprachigkeit oder zur Verwendung der gespendeten Gelder wünschen, sprechen Sie uns gerne an:

## Förderverein Zweisprachigkeit e.V.

P.A. Rechtsanwalt Werner Ehrhardt Schillingstraße 26 ~ 44139 Dortmund Mail: **foerderverein.elsass@web.de** 

www.foerderverein-elsass.de

Helfen Sie mit uns A.B.C.M.!

Spendenkonto Förderverein:

IBAN: **DE34 8306 5408 0006 8512 23** 

BIC: GENO DEF1 SLR

